

Für ein Ende der Blockade in Gaza !

Gaza Friedensmarsch vom 27.12. 2009 bis zum 02.01.2010



Mit einem großen Friedensmarsch über die Grenze nach Gaza setzen Hunderte Menschen unterschiedlichster Nationen ein Zeichen und fordern ein Ende der andauernden Blockade des Gazastreifens, die eine eklatante Verletzung des Völkerrechts ist.

Seit mehr als drei Jahren riegelt Israel die 1,5 Millionen BewohnerInnen des Gazastreifens hermetisch von der Außenwelt ab. Trotz internationalen Drucks wurden die Versorgungslieferungen immer wieder an den Grenzen zu Gaza gestoppt und erreichten zu großen Teilen nicht ihr Ziel.

„Die kollektive Bestrafung Gazas durch Israel ist durch das Humanitäre Völkerrecht ausdrücklich verboten und hat zu einer ernsthaften menschlichen Krise geführt.“ (UN-Sonderberichterstatte John Dugard über die Menschenrechtssituation in den seit 1967 besetzten palästinensischen Gebieten, 21.1.2008)

Vom 27. Dezember 2008 bis zum 18. Januar 2009 überzog Israel den Gazastreifen mit einem äußerst brutal geführten Krieg, der über 1 400 Todesopfer und über 5 000 zum Teil schwer Verletzte forderte, unter ihnen Hunderte von Kindern. Der Krieg hat das Leid der Bevölkerung um ein Vielfaches vergrößert. Die Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Stromversorgung) wurde zu einem Großteil vernichtet, 22 000 Gebäude sind ganz oder teilweise zerstört und Tausende Menschen müssen immer noch in Zelten hausen, weil Israel die

Einfuhr von Materialien für den Wiederaufbau verweigert.



Die Blockade geht weiter!

BLOCKADE BEDEUTET ARMUT: Schon vor dem Krieg lebten 70% der Bevölkerung in Armut. Die Blockade hat die Wirtschaft im Gazastreifen ruiniert, 3 900 von 4 000 Betrieben mussten schließen, die Industrieproduktion wurde um 96% reduziert. Besonders betroffen sind auch die Bauernfamilien: Sie können ihre Produkte nicht mehr exportieren, es fehlt an Düngemitteln, Saatgut, Ersatzteilen für Maschinen. Die Arbeitslosigkeit ist auf über 50 % gestiegen. 40 % der Familien leben mit einem monatlichen Einkommen von unter 120 \$ in extremer Armut.

BLOCKADE BEDEUTET HUNGER:
Unter diesen Umständen können sich die meisten Familien nur noch eine Mahlzeit am Tag leisten, 70% der Bevölkerung sind auf Nahrungsmittelspenden angewiesen. Folge: 25% der Kinder sind unterernährt, Zehntausende Kinder leiden an Eisen-, Vitamin A- und D- Mangel, was zu Wachstums- und Lernstörungen führt.

BLOCKADE BEDEUTET LEBEN IN DUNKELHEIT UND KÄLTE:
Durch den Krieg wurde die Stromversorgung weitgehend zerstört. Noch immer klagen 90% der Bevölkerung über eingeschränkte Stromversorgung, zehn Prozent haben überhaupt keinen Strom.

BLOCKADE BEDEUTET WASSERMANGEL: Mit der Stromversorgung wurde auch die Wasserversorgung zu großen Teilen vernichtet. Die Lieferung von neuen Wasserrohren oder Pumpen wird von Israel verweigert. Zehntausende Menschen haben kein fließendes Wasser, 100 000 haben nur jeden

zweiten Tag Zugang zu Wasser. Da auch die Abwasserentsorgung weitgehend ausfällt, ist das Grundwasser verseucht. Infektionskrankheiten, Durchfall und Hepatitis haben zugenommen.
(<http://zmag.de/artikel/gaza-wasserversorgungssystem-vor-dem-kollaps>)

BLOCKADE BEDEUTET TOD!
Die medizinische Versorgung der Bevölkerung Gazas ist katastrophal. Die Krankenhäuser sind am Ende, durch den ständigen Stromausfall funktionieren viele Geräte nicht mehr, es fehlt an Medikamenten und Ersatzteilen für medizinische Geräte. Schwerkranke Patienten, die nur in Israel oder im Ausland behandelt werden können, erhalten keine Ausreisegenehmigung. Schon viele hundert Menschen haben die Blockade mit ihrem Leben bezahlt.

Der Nothilfekoordinator der Vereinten Nationen, Unter-Generalsekretär John Holmes, hat Gaza mit einem "*riesigen Freiluftgefängnis ohne Normalität und Menschenwürde*" verglichen.

Aus diesem Grund werden sich am 27.12.2009 internationale Friedensaktivisten in Kairo einfinden und ihren Friedensmarsch Richtung Gaza antreten.

Darunter werden auch deutsche TeilnehmerInnen sein.

Schließen Sie sich ihrem Friedensappell an:

**Schluss mit der Blockade des Gazastreifens!
Frieden und Freiheit für die Menschen in Gaza
und in ganz Palästina!**

*Mehr Informationen unter www.ochaopt.org (UN-Organisation);
<http://www.gazafreedommarch.org>; <http://www.kopi-enderbesatzung.de>*

Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e.V. , ATTAC Hamburg AG Palästina
V.i.S.d.P. Karin.Steinbrinker@t-online.de